

# Reifenschaden kostet Stolz eine bessere Platzierung

Motorsport: Aufholjagd des Brachbachers beim 24-Stunden-Klassiker endet auf Rang sieben

■ **Nürburgring.** Die Hoffnungen, die die heimischen Starter in die 50. Jubiläumsausgabe des großen ADAC 24-Stunden-Rennens auf dem Nürburgring gesetzt hatten, blieben in diesem Jahr größtenteils unerfüllt. Beim Eifelklassiker, der mir einer Rekordkulisse von rund 230 000 Fans entlang der 25,378 Kilometer langen Berg- und Talbahn glänzte, war es vor allem der Brachbacher Luca Stolz im Mercedes-AMG GT3 von HRT-Motorsport, der Akzente setzte.

Im Top-Qualifying hatte der 26-jährige AMG-Werkspilot seinen GT3-Renner, den er sich mit den beiden Schweizern Raffaele Marciello und Philip Ellis teilte, auf die achte Startposition in Reihe vier gestellt. Im Rennen führte jedoch ein Kontakt mit einem langsameren Fahrzeug schon früh zu einem Reifenschaden, der die Mitfavoriten gut anderthalb Runden zurückwarf. Nach der notwendigen Reparatur an der Box startete das HRT-Trio dann aber eine fulminante Aufholjagd, bei der Luca Stolz mit 8:11,639 Minuten die schnellste Runde des gesamten Rennens für sich notieren lassen konnte. Die fehlerlose Jagd endete

nach 158 Runden auf Gesamttrang sieben.

„Nach dem Unfall kam es im Bereich Hatzenbach zu einem Reifenschaden und ich musste den ganzen Weg in langsamer Fahrt zurück an die Box“, schilderte Stolz den unglücklichen Auftakt. „Das hat enorm viel Zeit gekostet, aber wir haben nicht aufgegeben und alles rausgeholt, was möglich war.“

Die schnellste Rennrunde seiner Klasse Cup 5 wurde auch für Roland Froese aus Bruchertseifen im BMW M2 Racing Cup notiert. Nach der Pole Position für die Klasse im Zeittraining musste am Adrenalin-Motorsport BMW allerdings am Abend der Motor gewechselt werden, was knapp neun Stunden in Anspruch nahm. „Wir sind dann gefahren, um die Zielflagge zu sehen“, meinte der schnelle Mann aus dem Westwald. Das gelang nach 89 Rennrunden auf Rang zwei der Klasse.

Einer der viel beschäftigten Fahrer im Feld war mit Sicherheit Dirk Adorf aus Michelbach. Neben seinem Hauptjob als TV-Moderator für den Sender „Nitro“ startete der 52-Jährige auf einem KTM X-Bow, aus dem er während des Rennens



Roland Froese fuhr im BMW M2 Racing Cup von Adrenalin-Motorsport (vorne) die schnellste Trainingszeit seiner Klasse. Ein Motorwechsel in der Nacht warf den Bruchertseifener allerdings hoffnungslos zurück. Immerhin schaffte das Team die Zielfahrt.

Foto: Jogi/Muhr

auch live kommentierte. Vor dem Rennen startete er zudem im BMW-Legenden-Rennen. Nach einem Totalschaden des Teichmann-KTM durch einen Teamkollegen nach 91 Runden konnte sich Adorf schließ-

lich aufs Kommentieren des Rennens konzentrieren.

Der Siegener Nils Steinberg, der sich den Porsche Cayman des Teams Giti Tire Motorsport by WS Racing mit Niklas Kry (Brilon), dem

Britten David Drinkwater und dem Dänen Nicolaj Kandborg teilte, sah ebenfalls kein Zielflagge. „Ich konnte sehr gute Zeiten erreichen. Auf Platz zwei in unserer Klasse liegend, folgten ein doppelter Rei-

fenschaden auf der Hinterachse beim Teamkollegen und am Sonntagmorgen Überhitzungsprobleme - das war's nach 62 Runden dann leider gewesen“, fasste Steinberg zusammen. jofi

# Betzdorfs U19 liefert ab und bleibt Rheinlandligist

Jugendfußball: 4:1 in Emmelshausen - Wisserland-Teams runden Spielzeit mit Zu-Null-Siegen ab - Niederhausen ist eine Klasse für sich

■ **Region.** Die in der Rheinlandliga spielenden Jugendfußballteams aus dem AK-Land waren am Wochenende ein letztes Mal im Einsatz.

## A-Jugend, Meisterrunde

**JSG Wisserland Wissen - TuS Mosella Schwarz 2:0 (0:0).** Durch diesen Sieg im abschließenden Saisonspiel rückte die Wissener am Gegner vorbei bis auf Tabellenplatz drei vor und erreichten somit das gesteckte Saisonziel, einen Platz unter den ersten Fünf, klar. In der ersten Hälfte sah es noch nicht nach einem Heimsieg aus. Bis dahin war Schweich in einem wenig begeisterten Spiel im Vorteil und hatte auch einige Chancen in Führung zu gehen. Wisserland hingegen verzeichnete nicht einen einzigen Torschuss. In der zweiten Halbzeit wurde die Partie dann wesentlich lebhafter. Ein Schweizer Angreifer wurde in der 53. Minute im Strafraum umgestoßen, was folglich zu einem Strafstoß führte. Diesen konnte JSG-Keeper Volkan Beydilli aber halten, der Nachschuss landete an der Torlatte. Im Gegenzug hatte Wisserland dann sofort eine klare Chance zum Führungstreffer, Micha Fuchs setzte den Ball aber an den Pfosten. Faruk Cifci setzte sich einige Minuten später am rechten Flügel gegen mehrere Gegenspieler durch und passte auf den in der Mitte wartenden Romeo Raneck, der sofort nach links auf den freistehenden Kerem Sari weiterleitete. Mit einem unhaltbaren Schuss erzielte dieser dann die Führung (61.). In der 70. Minute revanchierte Kerem Sari sich für diese schöne Vorarbeit und ging am linken Flügel durch, flankte dann auf den mitgelaufenen Faruk Cifci, der zum 2:0 einnetzte. Im weiteren Verlauf gab es noch weitere Torchancen auf beiden Seiten, Wisserland konnte den Sieg aber über die Zeit retten, was nicht zuletzt dem gut aufgelegten Volkan Beydilli zu verdanken war, der mehrmals glänzend reagierte und so die „Null“ hielt.

## A-Jugend, Abstiegsrunde

**TSV Emmelshausen - SG 06 Betzdorf 1:4 (1:2).** Nachdem sie es eine Woche zuvor verpasst hatten, ihrerseits schon vor dem letzten Spieltag für eine Entscheidung in Sachen Klassenverbleib zu sorgen,

mussten die Betzdorfer beim Gastspiel gegen einen von insgesamt drei Konkurrenten, die sich noch Hoffnungen auf den Klassenverbleib machen durften, noch mal liefern. Und die Mannschaft von Philipp Euteneuer enttäuschte nicht. Die Begegnung war keine Minute alt, da legte Alp-Eren Balci bereits den ersten Treffer für die Sieg-Heller-Städter vor. Mit einem Ein-Tore-Vorsprung ging es auch in die Pause, weil Lino Schuhen in der 41. Minute die passende Antwort auf den zwischenzeitlichen Ausgleich (33.) parat hatte. Nach dem Seitenwechsel stellte dann Elyesa Yasar die Weichen schnell auf Sieg (52.). Mikael Kasicki machte mit dem 4:1 (65.) dann den Deckel drauf und sicherte den Betzdorfern mit deren fünftem Sieg aus den letzten sieben Spielen eine weitere Saison in der Rheinlandliga.

## B-Jugend, Abstiegsrunde

**JfV Vulkaneifel - JSG Wisserland Wissen 0:3 (0:0).** Am Ende einer schwierigen Saison legten die Wisserländer immerhin einen erfolgreichen Abschluss hin. Nach einer ausgeglichenen ersten Halbzeit mit

Chancen auf beiden Seiten musste die JSG nach Wiederbeginn zunächst eine rund zehnmütige Phase überstehen, in der sie keinen Zugriff auf den Gegner bekamen. Nach und nach übernahmen die Gäste dann aber die Kontrolle, ließen den Ball besser laufen und erspielten sich auch erste Chancen, die aber noch nichts einbrachten. Erst nach etwas mehr als einer gespielten Stunde war es Luca Ottersbach, der mit seinem Treffer zum 0:1 den Bann brach (62.). Die JSG-Abwehr um den starken Lars Höfer ließ in dieser Phase nichts mehr anbrennen, und auf der anderen Seite fiel nur drei Minuten nach der Führung die Vorentscheidung: Nach schöner Vorarbeit von Turkey Chalil stellte Mustafa Aziz Quader auf 0:2. Kurz vor Schluss war es dann erneut Ottersbach, der seine starke Leistung mit dem 0:3 krönte.

**Spfr Neitersen - JSG Saar Schoden 3:4 (2:2).** Dass die Neiterser die Abstiegsränge nicht mehr verlassen konnten, war schon vorher klar. Für die JSG ging es aber wenigstens darum, nach der 0:12-

Schmach in Trier eine Woche zuvor noch mal ein Erfolgserlebnis zu verbuchen. Das gelang letztlich zwar nicht in Form von Punkten, dafür aber anhand dreier eigener Treffer. Auch bewiesen die Gastgeber Moral, denn nachdem sie durch Gegentreffer in den Minuten 15 und 30 bereits mit 0:2 im Hintertreffen lagen, sorgte Konstantin Neufeld per Doppelpack (32., 40.) dafür, dass es mit einem Gleichstand in die Pause ging. Im zweiten Durchgang legten die Gäste dann erneut zwei Treffer vor (44., 56.). Kubilar Saricicek brachte die Neiterser noch mal heran (65.), zum erneuten Ausgleich reichte es aber nicht mehr.

**JfV Wolfstein - JfV Hunsrückhöhe Morbach 3:2 (1:1).** Der knappe Sieg durch das vierte Tor von Luis Schmidt in der „Rückrunde“ in letzter Minute änderte an der Endplatzierung der Westerwälder nichts. Die „Wölfe“ bleiben 5. in der Platzierungsstaffel und vergrößerten den Abstand auf den JfV Hunsrückhöhe Morbach (6.) auf vier Punkte. Die Morbacher sind ebenfalls gerettet. Tore: 1:0

Tom Luca Gros (30.), 1:1 Matteo Gorges (32.), 2:1 Lasse Elias Theis (42.), 2:2 Matteo Gorges (70.), 3:2 Luis Schmidt (80.).

## C-Jugend, Meisterrunde

**SG 99 Andernach - JSG Neitersen/Altenkirchen/Weyerbusch 0:2 (0:1).** In einem einseitigen Spiel ging es von der ersten Minute an in Richtung Tor der Gastgeber. Den ersten Treffer erzielte Kapitän Mika Nuroth (12. Minute) zur Gästeführung. Bis zur Halbzeit hatte die JSG laufend gute Einschussmöglichkeiten scheiterten aber zunächst am Torwart. Nachdem Seitenwechsel wurde der Druck für Andernach immer größer, die Gastgeber konnten sich nur gelegentlich in der Hälfte der JSG aufhalten. In der 66. Minute erzielte Luca Breitenbach das überfällige 2:0. In einem recht einseitigen Spiel war die JSG in allen Belangen überlegen, dass Ergebnis mit 2:0 für die Gäste war hochverdient.

**JfV Wittlicher Tal - JfV Wolfstein 2:4 (1:0).** „Wir hatten im ersten Abschnitt vieles richtig gemacht, nur die Tore fehlten. Das war die Devise für die zweite Hälfte. Wieder auf dem Spielfeld zurück, konnte dies auch sehr zeitnah mehrfach umgesetzt werden“, zeigte sich JfV-Trainer Matthias Liedtke über die Effizienz in Halbzeit zwei erfreut und erzählte weiter: „Leider ließen wir die vorzeitige Entscheidung vom Elfmeterpunkt aus. Somit blieb das Spiel bis zum 4:2 in der Nachspielzeit offen.“ Tore: 1:0 Jannis Hofmann (32.), 1:1 Luca Hilpisch (37.), 1:2 Luis Meyer (44.), 1:3 Maximilian Riemer (46.), 2:3 Felix Kühn (49.), 2:4 Paul Jakob Kerkojus (70.).

## D-Jugend, Abstiegsrunde

**JSG Hammerland Niederhausen - VfL Neuwied 3:0 (2:0).** Nachdem die JSG Hammerland die Meisterrunde mit nur einem Sieg aus acht Spielen deutlich verpasst hatte, fühlte sie sich in der zweiten Saisonhälfte pudelwohl. Christian Böckling (16.), Mehmet Ali Algül (24.) und Marek Plett (36.) sorgten für den achten Sieg im achten Spiel der Abstiegsrunde, die die JSG somit als Tabellenführer abschließt. red/hmp/hun

# Reck heuert bei Rot-Weiss an

■ **Koblenz.** Oliver Reck wird neuer Trainer des Fußball-Regionalligisten FC Rot-Weiss Koblenz. Zuletzt trainierte der ehemalige Bundesliga- und Nationaltorwart den SSV Jeddeloh in der Regionalliga Nord. „Wir sind davon überzeugt, dass das Profil von Oliver Reck unseren Vorstellungen entspricht. Er kennt die Regionalliga von seinen vergangenen Stationen und verfügt über ein gutes Netzwerk“, erklärt Pit Arndt in einer Pressemitteilung des Vereins. Der ehemalige Vorsitzende ist bei Rot-Weiss in beratender Funktion tätig. Somit haben die Koblenzer nach dem Wechsel von Trainer Heiner Backhaus zu den Sportfreunden Lotte schnell einen Nachfolger für diese wichtige Position gefunden.



Oliver Reck.

Foto: Imago

Der 57 Jahre alte Reck blickt in seiner Trainerlaufbahn auf Stationen als Torwarttrainer bei namhaften Klubs wie Schalke 04, MSV Duisburg und Fortuna Düsseldorf sowie Cheftrainerposten bei Duisburg und Düsseldorf sowie in der Regionalliga Südwest bei Kickers Offenbach und in der Nord-Staffel beim SSV Jeddeloh zurück. Der Europameister von 1996 unterschrieb in Koblenz einen Einjahresvertrag mit der vereinsspezifischen Option auf eine Verlängerung für eine zweite Spielzeit. Die RW-Verantwortlichen müssen nun zügig eine schlagkräftige Mannschaft auf die Beine stellen. red, sle

## Termine

### Fußball überkreislich

Rheinlandliga: Morbach - Hochwald Zerf (Mi., 19.30 Uhr).

### Fußball Westerwald/Sieg

Kreisliga A: Nauroth - Westerbeurg II (Mi., 19.30 Uhr).

### Fußball Frauen

Kreisklasse Ost, Staffel 1: Eichelhardt - Rheinbreitbach (Di., 19 Uhr).



Die D-Jugend der JSG Hammerland Niederhausen (in Schwarz) war in der Abstiegsrunde der Rheinlandliga nicht aufzuhalten. Durch ein 3:0 gegen den VfL Neuwied feierte das Team den achten Sieg im achten Spiel. Foto: balu